

¹ amba age si aibici jihe ² bi coohiyan* wang ging[†] ci jihe ³ te absi genembi ⁴ bi gemun hecen i baru genembi ⁵ si atanggi wang ging ci juraka ⁶ bi ere biyai ice de juraka ⁷ si ere biyai ice de jurafi ⁸ te hontohon biya hamika bime ainu teni ubade isinjiha ⁹ emu gucu tutafi jime ofi ¹⁰ bi elhešeme aliyakiyame yabure jakade tuttu jime goidaha ¹¹ tere gucu te amcame isinjimbio akūn ¹² ere uthai tere gucu inu ¹³ sikse teni jihe ¹⁴ si bodoci ere biyai manashūn gemun hecen de isinambio isinarakūn ¹⁵ bi adarame bahafi sambi ¹⁶ abka gosifi beye elhe oci isinambi dere [···]

¹⁷ meni ere coohiyan i gisun oci ¹⁸ damu coohiyan i bade teile baitalambi ¹⁹ i jeo[‡] be duleme nikan i bade jici ²⁰ gubci yooni nikan i gisun ofi ²¹ we ya aika emu gisun fonjime ohode ²² yasa gadahūn i šame jabume muterakū oci ²³ gūwa niyalma membe ai niyalma seme tuwambi ²⁴ si ere nikan i bithe be tacirengge ²⁵ eici sini cihai tacimbio ²⁶ sini ama eniye taci sembio ²⁷ meni ama eniye taci sehe kai ²⁸ sini tacihangge udu aniya oho ²⁹ mini tacihangge hontohon aniya funcehe

* coohiyan = „Korea“ ← Mandarin 朝鮮 [tʃʰawsjen].

† wang ging = „Wangging“ (Stadt) ← Mandarin 王京 [waŋkiŋ]; heutige Seoul, Südkorea.

‡ i jeo = „Jeo“ (Stadt) ← Mandarin 義州 [iʧsəw]; heutige Ŭiju, Nordkorea.

Unten ist dessen Übersetzung ins Deutsche:

Wang: ¹ Herr [wörtl. großer Bruder], woher bist du gekommen?

Kim: ² Ich bin aus Wangging in Korea gekommen.

Wang: ³ Wo fährst [du] jetzt hin?

Kim: ⁴ Ich fahre zu dem kaiserlichen Palast [= Hauptstadt Chinas].

Wang: ⁵ Wann bist du von Wangging abgefahren?

Kim: ⁶ Ich bin am Anfang dieses Monats abgefahren.

Wang: ⁷ Du bist am Anfang dieses Monats abgefahren, ⁸ jetzt wird es bald ein halber Monat, warum bist [du] nur gerade hier angekommen?

Kim: ⁹ Weil ein Freund zurückgefallen ist und [spät] kam, ¹⁰ fuhr ich langsam um [auf ihn] zu warten – deswegen hat [mein] Ankommen so lange gedauert.

Wang: ¹¹ Nähert sich jener Freund jetzt, oder nicht?

Kim: ¹² Hier ist genau jener Freund. ¹³ Erst gestern ist [er] gekommen. ¹⁴ Wenn du dich ausrechnest — werden [wir] bis zum Ende dieses Monats im kaiserlichen Palast ankommen, oder nicht?

Wang: ¹⁵ Woher soll ich das wissen? ¹⁶ Wenn Himmel Erbarmen [mit uns] hat, so dass [unsere] Körper gesund sind, werden [wir] ankommen.

Kim: ¹⁷ Was diese unsere koreanische Sprache betrifft, ¹⁸ wird [sie] nur im koreanischen Land verwendet; ¹⁹ wenn [man] an Jeo vorbeifahrt und in den chinesischen Ländern ankommt, ²⁰ ist alles nur die chinesische Sprache, somit ²¹ wenn jemand etwas [wörtl. ein Wort] fragt, ²² falls [meine] Augen leer starren und [ich] nicht antworten kann, ²³ als was für Menschen werden die anderen uns sehen?

Wang: ²⁴ [Also,] du studierst chinesische Bücher — ²⁵ hast [du] aus eigenem Antrieb studiert, oder ²⁶ haben deine Eltern [dir] gesagt, [du] sollst studieren?

Kim: ²⁷ Meine Eltern [wörtl. unsere Vater und Mutter] haben [mir] gesagt, [ich] solle studieren, wahrlich!

Wang: ²⁸ Wie viele Jahre hat dein Studium gedauert?

Kim: ²⁹ Mein Studium hat ein halbes Jahr überschritten.

Hier sind zusätzliche Sätze in Mandschu aus dem gleichen Buch:

30. *afaha alban de kiceme yabufi hergen baharangge udu labdu bicibe baharakūngge inu bi*
31. *aika duleke aniya adali elgiyen bargiyaha bici gemu jeterengge bufi ulebumbihe*
32. *amba age sain menggun be bucina ere menggun umesi juken adarame baitalambi*
33. *be morin be tataha boode ulebume genembi si bithe araha manggi mini tataha boode benju*
34. *bi inu donjici ere aniya ubade usin jeku be asuru bargiyahakū sembi*
35. *bi sinde fulu inu burakū komso inu burakū sunja yan oci uthai tob seme teherere hūda*
36. *booi jasigan tumen yan i aisin salimbi*
37. *coko hūlaha manggi ilifi uthai yabuki*
38. *ere honin de enteke mangga hūda be gaiki seci funiyehe sain honin be udu hūda de uncambi*
39. *gemun hecen i jetere jaka hajio elgiyūn*
40. *gucuse ilicina coko ilanggeri hūlafi abka gereme hamika*
41. *jakūn fun menggun de emu hiyase šanyan bele sunja fun menggun de emu hiyase je bele*
42. *juwe fun menggun de emu ginggin honin yali bumbi sere*
43. *muse tubade dedume yoki aikabade duleme geneci cargi orin ba i sidende niyalma boo akū*
44. *niyengniyeri yacin sijigiyan šanyan ceri dorgi etuku be etumbi*
45. *orho turi gemu bi turi oci sahaliyan turi orho oci jeku orho*
46. *orho turi haji ba oci ilan duin jiha menggun be baitalambi*
47. *sain sirgei araha boro genggiyen bocoi suje boro ninggude aisin dingse hadafi etumbi*
48. *si tere kubun be da bade udu hūda de udafu wang ging de genefi udu hūda de uncambi*
49. *si uttu balai gaire naka bi udu hūdašara niyalma waka ocibe ere suje hūda be gemu sambu*
50. *sini ere geren morin ihan dobori dari jetere orho turi uheri udu jiha baibumbi*
51. *suweni geren šusai dorgi de nikan i niyalma udu coohiyan i niyalma udu*
52. *ubaci gemun hecen de isinarangge amba muru sunja tanggū ba funcembi*
53. *uncara niyalma majige eberembu udara niyalma jai sunja yan be nonggime bu*

Unten sind deren Übersetzungen ins Deutsche in zufälliger Reihenfolge:

- A. *Unter euren vielen Mitschülern, wie viele sind Chinesen und wie viele sind Koreaner?*
- B. *Sind im kaiserlichen Palast Esswaren selten oder reichlich vorhanden?*
- C. *Für acht **fen** Silber [kriegt man] ein **dou** weißen Reis; für fünf **fen** Silber [kriegt man] ein **dou** Hirse.*
- D. *Man sagt, dass [sie] für zwei **fen** Silber einen **jin** Lammfleisch geben.*
- E. *Lass uns dort schlafen gehen. Wenn man [da] vorbeigeht, da drüben gibt es in die zwanzig **li** zwischen [hier und da drüben] keine Menschen und keine Häuser.*
- F. *Von hier bis zum Ankommen im kaiserlichen Palast sind es noch ungefähr fünfhundert **li**.*
- G. *Wie viel **qian** wird insgesamt für Stroh und Bohnen ausgegeben, sodass diese deine vielen Pferde und Kühe jede Nacht fressen [können]?*
- H. *Wenn man an den Ort ist, wo Stroh und Bohnen selten vorhanden sind, gibt man drei bis vier **qian** Silber aus.*

- I. *Zu welchem Preis kaufst du jene Baumwolle am Ursprungsort, und zu welchem Preis verkaufst du [sie] dann, wenn du nach Wangging fährst?*
- J. *Es gibt sowohl Stroh als Bohnen — die Bohnen sind Schwarzbohnen und das Stroh ist Stroh der Ernte.*
- K. *Lass uns aufwachen und sofort abfahren, nachdem der Hahn kräht.*
- L. *Wenn [wir] wie letztes Jahr reichlich geerntet hätten, hätten [wir] allen etwas zu essen gegeben, und [euch] gefüttert.*
- M. *Ich habe auch gehört, dass dieses Jahr hier nicht viele Feldfrüchte geerntet wurden.*
- N. *Freunde, wacht doch auf. Der Hahn hat dreimal gekräht und der Himmel hat sich fast aufgehellt.*
- O. *Herr, gib [mir] doch gutes Silber. Dieses Silber ist sehr flach — wie würde [ich] es benutzen?*
- P. *Ein Brief von zu Hause ist zehntausend **liang** Gold wert.*
- Q. *Verkäufer, lass etwas ab. Käufer, noch mal, füge fünf **liang** [Silber] hinzu und gib.*
- R. *Wenn [du] für dieses Schaf einen solchen hohen Preis bekommen willst, zu welchem Preis verkaufst [du] dann ein Schaf mit gutem Fell?*
- S. *Du, hör auf zu versuchen, so an deinem Willen bezahlt zu werden. Obwohl ich kein Makler bin, weiß ich alles über diesen Seidenpreis.*
- T. *Ich werde dir weder mehr noch weniger geben. Fünf **liang** [Silber] ist genau der passende Preis.*
- U. *Wir gehen, um die Pferde in die Herberge zu füttern. Nachdem du das Dokument geschrieben hast, schick [es] in meine Herberge.*
- V. *Obwohl es sehr viele [Leute] gibt, die an den zugeordneten Arbeitsplätzen arbeiten gehen und Positionen [in der Regierung] erhalten, gibt es auch die, die [eine Position] nicht erhalten.*
- W. *Im Frühling ziehen [wir] blaue langärmlige Kleidungsstücke und Innenkleidungsstücke aus weißer Gaze an.*
- X. *Hüte aus guten Fäden und hellfarbige Seidenhüte — [wir] nieten Goldbroschen darauf und tragen [sie].*

(a) Gebt die zusammengehörigen Paare an.

(b) Hier sind einige mandschurischen Sätze aus einem fiktiven mathematischen Lehrbuch, die die Umrechnung von Einheiten und die grundlegenden Operationen (+, −, ×) enthalten. Übersetzt ins Deutsche:

54. *ilan minggan ninggun tanggū jušuru,
juwe ba, ishunde teherebumbi*

55. *orin hule i dorgici emu hule ilan moro
hiyase be ekiyebuci, juwan jakūn hule
uyun hiyase nadan moro hiyase
funcembi*

56. *ilan tanggū nadanju duin ginggin de
jakūn tanggū dehu juwe ginggin be
nonggici, bahara ton udu*

57. *ninju duin fun be tofohon de kamcime
bodoci, uyun yan ninggun jiha be
bahambi*

(c) Schreibt in mandschurischer Schrift:

58. *manju hergen* ‚mandschurische Schrift‘

59. *monggo tala* ‚mongolische Steppe‘

60. *tumen ula* ‚Fluss Tumen‘

61. *i i niyalma* ‚Yi-Volk‘

62. *tanggūt tacikū* ‚tangutische Schule‘

63. *tiyan ju gurun* ‚Indien‘

64. *huhu hoton* ‚Hohhot‘ (Stadt)

65. *cicihar hoton* ‚Qiqihar‘ (Stadt)

Teil II (25 Punkte)

Das *Auf kaiserlichen Befehl entstellte Spiegel der mandschurischen Sprache* ist ein einsprachiges mandschurisches Wörterbuch aus dem 18. Jahrhundert, das vom Qing-Kaiser Kangxi veröffentlicht wurde.

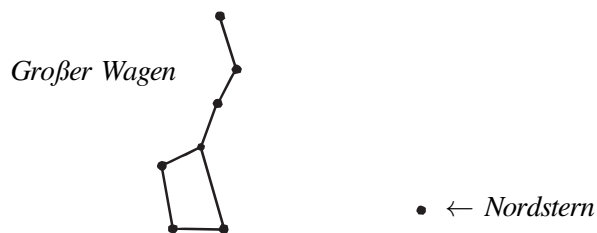
Hier sind einige Einträge aus dem Wörterbuch:

66. **abka** *umesi den tumen jaka be elbehengge be, abka sembi.*
67. **alin** *den amba ningge be, alin sembi.*
68. **amargi** *hadaha usiha bisire ergi be, amargi sembi.*
69. **arašan aga** *erin de acabume agaha aga be, arašan aga sembi.*
70. **bolori** *nadan biya jakūn biya uyun biya tumen jaka bargiyara be, bolori sembi.*
71. **cecike** *yaya ajige gasha be, cecike sembi.*
72. **dosimbi** *bata be gidame julesi genere be, dosimbi sembi.*
73. **edun** *abka na i sukdun selgiyebume dara be, edun sembi.*
74. **elden** *šun biya usiha tuwai genggiyen yasa de fosoro be, elden sembi.*
75. **ergen** *beye i da sukdun be, ergen sembi.*
76. **gasha** *juwe bethe dethe funggala bisirengge be, gasha sembi.*
77. **hūda** *udara uncara jakai salire jiha menggun i ton be, hūda sembi.*
78. **ilha** *yaya orho moo i bongko ci fushume ilakangge be, gemu ilha sembi.*
79. **mergen** *sure dacun niyalma be, mergen sembi.*
80. **nadan usiha** ... *amargi de bisire nadan amba usiha be, nadan usiha sembi.*
81. **nimaha** *muke de banjija esihengge jergi jaka be, nimaha sembi.*
82. **niyalma** *abkai banjibuha tumen ergengge i dorgi umesi surengge be, niyalma sembi.*
83. **sahaliyan** *umesi yacin be, sahaliyan sembi.*
84. **se** *orhoda i cikten da i acan i sidende banjija jalan be, se sembi.*
85. **šun** *inenggi tucifi gubci abka na de eldekengge be, šun sembi.*
86. **tanggū** *juwe susai be, tanggū sembi.*
87. **ulden** *alin jakarara onggolo tucire elden be, ulden sabumbi sembi.*
88. **usiha** *dobori abka de sarafi, emke emken i elden bisirengge be, usiha sembi.*
89. **wargi** *šun dosire ergi be, wargi sembi.*

Unten sind deren Übersetzungen ins Deutsche in zufälliger Reihenfolge:

- A. **Himmel** *Das, was das Höchste ist, und was alle möglichen Dinge überdeckt, nennt man „Himmel“.*
- B. **Licht der Morgendämmerung** ... *[Wenn] das Licht entsteht, bevor die Berge unterschieden werden, sagt man, dass „das Licht der Morgendämmerung gesehen wird“.*
- C. **Sonne** *Das, was tagsüber entsteht und den ganzen Himmel und die Erde beleuchtet, nennt man „Sonne“.*
- D. **Licht** *Das, was von der Sonne, dem Mond, den Sternen und dem Feuer ist, was leuchtend ist, und ins Auge sticht, nennt man „Licht“.*

E. **Großer Wagen** Die sieben großen Sterne im Norden nennt man „Großer Wagen“.



F. **notwendiger Regen** Der Regen, der zum richtigen Zeitpunkt regnet, nennt man „notwendiger Regen“.

G. **Wind** Das, was weht, um den Geist des Himmels und der Erde zu verbreiten, nennt man „Wind“.

H. **Herbst** (i) _____

I. **Berg** Hohe und große Dinge nennt man „Berge“.

J. **Westen** (ii) _____

K. **Norden** Die Richtung, wo der Nordstern existiert, nennt man „Norden“.

L. **hundert** (iii) _____

M. **fortschreiten** Vorwärts gehen beim Zerschlagen von Feinden, nennt man „fortschreiten“.

N. **Stern** Die, die nachts über den Himmel ausgebreitet werden, und deren jeder und jedes Licht hat, nennt man „Sterne“.

O. **Mensch** (iv) _____

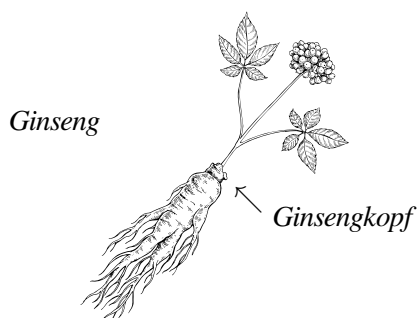
P. **Atem** Der grundlegende Geist des Körpers nennt man „Atem“.

Q. **Weiser** Einen klugen, scharfen Menschen nennt man „Weiser“.

R. **Preis** (v) _____

S. **schwarz** (vi) _____

T. **Ginsengkopf** Ein Knoten, der entsteht, wo der Stängel und die Wurzel von Ginseng sich treffen, nennt man „Ginsengkopf“.



U. **Blume** Die, die sich aus den Knospen von irgendeinem Gras oder Baum zur Blüte entfalten, nennt man alle „Blumen“.

V. **Vogel** Das, was zwei Beine, Federn und einen Schwanz hat, nennt man „Vogel“.

W. **Vögelchen** Irgendein kleiner Vogel nennt man „Vögelchen“.

X. **Fisch** Verschiedene Dinge, die im Wasser leben und Schuppen haben, nennt man „Fische“.

(d) Gebt die zusammengehörigen Paare an.

(e) Füllt die Lücken (i–vi) aus.

Teil IV (25 Punkte)

Hier sind einige Transkriptionen von Äußerungen im heutigen Mandschu, die im 21. Jahrhundert aufgenommen wurden, sowie deren Übersetzungen ins Deutsche in zufälliger Reihenfolge:

100. bi bəl wənčal ba də bələ udaxə
101. bo molin jolum jixəniŋŋə
102. əniŋ ja əxi odun
103. əniŋ sajn lod njam jixə
104. gimu xəčən də tuli əlin də nimiŋ gjak amba
105. jo əlin ilan əlin əl sigdən də bi bitk taxə
106. məsə čumaxə əmbadə bitk xolal ba də jom
107. owu dili xəlbini innamə səjəniŋ aisə gwajdam
108. si siskə buda jəm wəjəmə utka bo wul walin jixə
109. so učuluxə bo učulə ako
110. tələ sim maŋŋə əmbadə fakjixə
111. təsə ələ bitki bə mändə buxo

- A. *In Peking schneit es im Winter sehr stark.*
- B. *Zwischen 2 und 3 Uhr habe ich ein Buch gelesen.*
- C. *Ich habe Reis auf dem Reismarkt gekauft.*
- D. *Wir sind zu Pferd [wörtl. auf Pferde reitend] gekommen.*
- E. *Wir werden morgen zusammen zur Schule gehen.*
- F. *Du bist gestern gleich nach dem Essen nach Hause zurückgekehrt.*
- G. *Ihr habt gesungen, aber wir haben nicht gesungen.*
- H. *Sehr viele Leute sind heute gekommen.*
- I. *Er ist zusammen mit dir gegangen.*
- J. *Sie haben uns dieses Buch gegeben.*
- K. *In welche Richtung weht heute der Wind?*
- L. *Wie lange dauert es von hier aus mit dem Auto in Harbin anzukommen?*

(g) Gebt die zusammengehörigen Paare an.

(h) Übersetzt ins Deutsche:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 112. mində jašixan bo! | 116. əniŋ təsə alin də čičikə sawəxə |
| 113. tələ amba njam wakə | 117. ənjə nimaxə jəm amə xoni jalı jəm |
| 114. siskə maŋjixə axə axəxə | 118. bo čumaxə čičikal xotun də jom, so jawə də jom? |
| 115. bi iči dolxi otuku udaxə | 119. bi jwan ani oŋŋulo gimu kəčən də banjixə bixə |



Karte der Qing-Dynastie (um 1760)

△ Das Mandschu gehört zur tungusischen Sprachfamilie. Es wurde von den Mandschu-Stämmen der historischen Region Mandschurei in Nordostasien gesprochen. Es war eine der offiziellen Sprachen der Qing-Dynastie, die von Mandschu gegründet wurde. Im Laufe der Zeit wurde die mandschurische Sprache durch die chinesische Sprache ersetzt, sodass es heutzutage nur noch einige Dutzende von Muttersprachler davon gibt.

Das Chinesische gehört zur sinotibetischen Sprachfamilie. Das Mandarinische ist eine Varietät von Chinesisch, das während der Ming- und Qing-Dynastien als gemeinsame gesprochene Sprache der Regierungsbeamten verwendet wurde.

(Mandschu) $c \approx$ *tsch* in *tschüss*; $j \approx$ *dsch* in *Dschungel*; $\check{s} =$ *sch* in *schön*; $h =$ *ch* in *Bach*; $ng =$ *ng* in *lang*; $y = j$ in *ja*; \bar{u} ist ein Vokal.

\check{c} , \check{j} , \check{s} , x , η , j (heutiges Mandschu) \approx c , j , \check{s} , h , ng , y (Mandschu). $\text{ə} = e$ in *Sprache*. Ein Doppelbuchstabe gibt die Länge an.

Während der Qing-Dynastie wurden die folgenden chinesischen Maßeinheiten verwendet:

Länge	1 li = 1800 chi (\approx 576 m)	1 chi = 10 cun (\approx 0,32 m)
Gewicht	1 jīn = 16 liang (\approx 596,8 g)	1 liang = 10 qian = 100 fen (\approx 37,3 g)
Volumen	1 shi = 10 dou (\approx 103,5 ℓ)	1 dou = 10 sheng (\approx 10,35 ℓ)

—Minkyu Kim

Redaktion: Samuel Ahmed (Chefredakteur), Ivan Derzhanski (tech. Red.), Hugh Dobbs, Shinjini Ghosh, Stanislav Gurevich, Gabrijela Hladnik, Minkyu Kim, Yuyang Liu, Bruno L'Astorina, Eimear McKnight, Dan-Mircea Mirea, Aleksejs Peguševs, Jan Petr, Przemysław Podleśny, Milena Veneva, Elysia Warner.

Deutsche Fassung: Elysia Warner.

Viel Erfolg!